

Antibiotika

**Ergebnisse einer
repräsentativen
Bevölkerungsbefragung**

Bericht

20. November 2017
n7509/35609 Mü

Schreiberhauer Straße 30
10317 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

Vorbemerkung

Im Auftrag der DAK-Gesundheit hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative Befragung zum Thema „Antibiotika“ durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 3.031, nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte, Personen ab 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland befragt.

Die Erhebung wurde vom 8. bis 17. November 2017 mit Hilfe von forsa.omninet durchgeführt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 2 Prozentpunkte bei einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95 Prozent) auf die Gesamtheit der Bevölkerung ab 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland übertragen werden.

1. Verordnung von Antibiotika

24 Prozent der Befragten wurde in den letzten zwölf Monaten einmal, 10 Prozent zweimal und 3 Prozent dreimal oder häufiger ein Antibiotikum verordnet.

63 Prozent wurde im vergangenen Jahr kein Antibiotikum verschrieben.

Dass ihnen in den letzten zwölf Monaten mindestens einmal ein Antibiotikum verschrieben wurde, geben 18- bis 29-Jährige häufiger als Befragte ab 30 Jahren und formal höher Gebildete öfter als Befragte mit mittlerem oder niedrigerem Schulabschluss an.

▪ Häufigkeit der Verordnung von Antibiotika

In den letzten 12 Monaten sind ihnen Antibiotika verordnet worden ...

	einmal	zweimal	dreimal oder häufiger	gar *) nicht
	%	%	%	%
insgesamt 2014	23	7	4	65
2017	24	10	3	63
Bayern	23	15	3	59
Baden-Württemberg	23	6	2	68
Südwest	21	8	5	66
Nord	23	7	2	67
Nordrhein-Westfalen	28	13	3	56
Ost	25	8	2	64
Männer	23	10	3	64
Frauen	25	10	3	62
18- bis 29-Jährige	32	13	2	52
30- bis 44-Jährige	20	12	3	65
45- bis 59-Jährige	24	7	2	67
60 Jahre und älter	23	9	3	65
Hauptschule	24	8	3	65
Mittlerer Abschluss	21	12	2	65
Abitur, Studium	31	13	2	54

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

23 Prozent derjenigen, die in den letzten zwölf Monaten ein Antibiotikum verordnet bekommen haben, hatten eine Blasenentzündung, 17 Prozent eine Erkältung, 15 Prozent eine Nasennebenhöhlen-Entzündung, 14 Prozent Bronchitis, 12 Prozent Husten und 11 Prozent eine Verletzung bzw. eine offene Wunde, als ihnen Antibiotika verordnet wurden.

▪ Erkrankungen, bei denen Antibiotika verordnet wurden *) – Teil I

Als ihnen Antibiotika verordnet wurden, hatten sie folgende Erkrankung(en) ... **)

	Blasen- entzündung %	Erkältung %	Nasennebenhöhlen- Entzündung %	Bronchitis %	Husten %	Verletzung/ offene Wunde %
insgesamt 2014	16	20	18	25	15	12
2017	23	17	15	14	12	11
Männer	14	21	17	12	12	10
Frauen	31	13	13	17	12	11
18- bis 29-Jährige	28	21	20	5	12	12
30- bis 44-Jährige	12	17	22	17	11	6
45- bis 59-Jährige	21	19	13	17	11	14
60 Jahre und älter	28	11	7	19	14	12
Hauptschule	29	14	10	21	12	10
Mittlerer Abschluss	10	16	17	15	10	10
Abitur, Studium	27	20	19	8	13	11

*) Basis: Befragte, die in den letzten 12 Monaten ein Antibiotikum verordnet bekommen haben

***) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Seltener waren eine Influenza (7 %), eine Lungenentzündung (4 %), eine Mittelohrentzündung (4 %) oder eine Bindehautentzündung (2 %) Anlass für eine Verordnung.

29 Prozent hatten andere Beschwerden oder Erkrankungen, als ihnen ein Antibiotikum verordnet wurde.

▪ Erkrankungen, bei denen Antibiotika verordnet wurden – Teil II *)

Als ihnen Antibiotika verordnet wurden, hatten sie folgende Erkrankung(en) ... **)

	Influenza/ „echte Grippe %	Lungen- entzündung %	Mittelohr- entzündung %	Bindehaut- entzündung %	andere Erkrankungen %
insgesamt 2014	6	6	5	3	31
2017	7	4	4	2	29
Männer	10	5	4	1	33
Frauen	5	4	5	3	26
18- bis 29-Jährige	6	1	5	2	34
30- bis 44-Jährige	12	6	8	4	28
45- bis 59-Jährige	4	4	2	2	27
60 Jahre und älter	6	7	2	1	27
Hauptschule	5	5	2	2	24
Mittlerer Abschluss	12	7	7	2	31
Abitur, Studium	6	2	4	2	35

*) Basis: Befragte, die in den letzten 12 Monaten ein Antibiotikum verordnet bekommen haben

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

2. Wissen über Antibiotika

78 Prozent der Befragten wissen, dass Antibiotika bei bakteriellen Infektionen wirken. Relativ viele glauben jedoch auch, dass Antibiotika bei Virus-, Pilz- oder anderen Infektionen wirksam sind (31 %, 19 %, 7 %).

Dass Antibiotika auch bei Virusinfektionen wirksam sind, meinen Befragte ab 45 Jahren häufiger als unter 45-Jährige. Je niedriger der Schulabschluss, umso höher ist der Anteil derjenigen, die davon ausgehen, dass diese Medikamente auch bei Virusinfektionen helfen.

Im Vergleich zur Befragung aus dem Jahr 2014 ist der Anteil der Befragten, die meinen, Antibiotika seien auch bei Virus-, Pilz- oder anderen Infektionen wirksam, gesunken.

▪ Bei welchen Infektionen wirken Antibiotika?

	Antibiotika wirken bei ... *)			
	bakteriellen Infektionen	Virusinfektionen	Pilz-Infektionen	andere Infektionen
	%	%	%	%
insgesamt 2014	81	38	23	10
2017	78	31	19	7
Bayern	82	30	17	9
Baden-Württemberg	73	31	16	5
Südwest	77	25	22	7
Nord	82	31	22	9
Nordrhein-Westfalen	79	33	19	6
Ost	76	35	17	5
Männer	79	33	18	7
Frauen	78	30	19	7
18- bis 29-Jährige	85	23	24	6
30- bis 44-Jährige	83	25	19	5
45- bis 59-Jährige	75	36	21	7
60 Jahre und älter	72	38	13	9
Hauptschule	75	39	19	9
Mittlerer Abschluss	78	30	18	6
Abitur, Studium	87	20	22	5

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

3. Erwartungen an den Arzt

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, inwieweit sie verschiedenen Aussagen zur Verordnung von Antibiotika bei einer Erkältung zustimmen. Die folgenden Angaben beziehen sich jeweils auf den Anteil der Befragten, die einer Aussage voll und ganz oder eher zugestimmt haben.

31 Prozent der Befragten stimmen der Ansicht zu, dass ihnen der Arzt bei einer Erkältung überhaupt kein Antibiotikum verschreiben sollte.

72 Prozent teilen die Auffassung, der Arzt sollte ihnen bei einer Erkältung ein Antibiotikum verschreiben, wenn die Beschwerden nicht von selbst besser werden.

18 bzw. 16 Prozent würden dies vom Arzt erwarten, wenn sie aus privaten oder beruflichen Gründen schnell wieder gesund werden möchten.

Dass der Arzt ihnen bei einer Erkältung prophylaktisch ein Antibiotikum verschreiben sollte, meinen 5 Prozent.

Im Vergleich zur Befragung aus dem Jahr 2014 geben aktuell mehr Befragte an, dass ihnen der Arzt bei einer Erkältung überhaupt kein Antibiotikum verschreiben sollte. Entsprechend wird den abgefragten Gründen, weshalb der Arzt bei einer Erkältung ein Antibiotikum verschreiben sollte, jeweils seltener zugestimmt als in der Befragung vor drei Jahren.

▪ Wann sollte der Arzt ein Antibiotikum verschreiben?

Angenommen sie haben eine Erkältung und gehen zum Arzt, dann sollte ihnen dieser ein Antibiotikum verschreiben ... (stimme voll und ganz oder eher zu) *)

	überhaupt nicht	wenn die Beschwerden nicht von selbst besser werden	wenn ich aus privaten Gründen schnell wieder gesund werden möchte	wenn ich aus beruflichen Gründen schnell gesund werden möchte	prophylaktisch, damit meine Erkrankung gar nicht erst schlimmer wird
	%	%	%	%	%
insgesamt 2014	25	76	23	25	6
2017	31	72	18	16	5
Bayern	32	73	17	20	3
Baden-Württemberg	38	77	19	12	2
Südwest	34	65	18	14	3
Nord	30	73	18	15	6
Nordrhein-Westfalen	25	72	17	15	10
Ost	30	73	20	18	5
Männer	29	75	19	19	9
Frauen	32	69	18	12	3
18- bis 29-Jährige	33	78	20	20	5
30- bis 44-Jährige	32	76	19	15	2
45- bis 59-Jährige	30	71	16	18	7
60 Jahre und älter	29	67	19	13	6
Hauptschule	28	70	21	15	9
Mittlerer Abschluss	32	74	18	16	3
Abitur, Studium	32	75	19	19	4

*) jeweils Anteil derjenigen, die einer Aussage voll und ganz oder eher zustimmen